



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

E. von Seydlitz'sche Geographie

Handbuch

Deutschland

Seydlitz, Ernst von

Breslau, 1925

XV. Die Freien und Hansestädte Hamburg, Bremen und Lübeck

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77102](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77102)

VERWALTUNG

Landtag.

Innere Verwaltung durch den Akzessionsvertrag von 1867 auf Preußen übergegangen.

Landesdirektorium (Landesdirektor von Preußen ernannt).

Disziplinarscheidungen und Verwaltungsstreitfragen durch das Landesdirektorium.

Drei Amtsgerichte (zum Landgericht und Oberlandesgerichtsbezirk Cassel).

Landjägerei (untersteht dem Landesdirektor).

Höhere Schulen (unterstehen dem Provinzial-Schulkollegium in Cassel).

Volksschulen (unterstehen der Waldeckischen Oberschulbehörde und damit dem Landesdirektor).

Bauamt bei der Waldeckischen Landesregierung.

Domänen und Forsten von der Waldeckischen Domänenkammer verwaltet.

Waldeckische Staatskasse.

Staatsschuldenverwaltung 1924 aufgelöst.

XIV. FREISTAAT SCHAUMBURG-LIPPE

Acker- und Gartenland	72%	} der Gesamtfläche.
Wiese und Weide	18%	
Wald	4%	

Leichter Boden im N, mittlerer Boden im S und in der Mitte. Bodenschätze: Steinkohlen am Bückeberg, Mineralquellen (Stadthagen und Eilsen). Vorwiegend Landwirtschaft. Industrie unbedeutend.

Anteil der Bevölkerung (1907) an:

Land- und Forstwirtschaft	26%
Industrie	49%
Handel	12%

FREISTAAT SCHAUMBURG-LIPPE (1919)

Fläche, Einwohner, Volksdichte	Städte
340 qkm, 46 400 Einwohner, 136 auf 1 qkm	Stadthagen (7) Bückeberg (6)

VERWALTUNG

Landtag.

Landesregierung.

(Forsten und Domänen, Verwaltungsbehörden, Gerichtsbehörden, Disziplinarhof, Schulen und Seminar, Kirchen.)

XV. DIE FREIEN UND HANSESTÄDTE HAMBURG, BREMEN UND LÜBECK

	Hamburg	Bremen	Lübeck	} der Gesamtfläche
Acker- und Gartenland	64 %	29 %	74 %	
Wiese und Weide	24 %	61 %	14 %	
Wald	3 %	0,5 %	7 %	

Viehzucht (besonders Rindvieh) in Bremen und Hamburg. Reiche Weidelandereien mit Milch- und Mastviehwirtschaft auf den Elbmarschen (Vierlande). Hauptbeschäftigung der städtischen Bevölkerung: Überseeischer Handel, Seeschifffahrt und Industrien, die mit dem Handel in näherer Beziehung stehen (Schiffbau, Nahrungsmittelindustrien, Kaffeeröstereien, Reisschälereien, Petroleumraffinerien, Seifen-, Tabak- und Zigarrenindustrie). Bremen, der größte Tabakmarkt

der Welt und bis zum Weltkriege der größte deutsche Auswandererhafen. Hochseefischerei von Hamburg, Bremen, Cuxhaven und Bremerhaven aus. Hamburg: größter Hafen des europäischen Festlandes, heute erster deutscher Auswandererhafen. In Lübeck Eisen- und chemische Industrie, Leinweberei. Landbevölkerung treibt Ackerbau und Viehzucht.

Anteil der Bevölkerung (1907) an:

	Hamburg	Bremen	Lübeck
Land- und Forstwirtschaft . . .	3 %	5 %	8 %
Industrie	39 %	45 %	43 %
Handel	40 %	33 %	30 %

DIE FREIEN UND HANSESTÄDTE

HAMBURG (1919)

Fläche, Einwohner, Volksdichte	Städte	
415 qkm	Hamburg	U (986)
1 050 400 Einwohner	Bergedorf	(17)
2534 auf 1 qkm	Cuxhaven	(15)

VERWALTUNG

Bürgerschaft.	Unterrichtswesen.
Senat.	Justizwesen.
Finanzwesen.	Inneres.
Handel und Gewerbe.	

BREMEN (1919)

256 qkm	Bremen	(270)
311 300 Einwohner	Bremerhaven	(22)
1214 auf 1 qkm		

VERWALTUNG

Senat und Bürgerschaft.
Justiz (Justizkommission des Senates; Hanseatisches Oberlandesgericht).
Staats- und Gemeindeverwaltung.
Kirchenwesen.

LÜBECK (1919)

298 qkm,	Lübeck	(114)
120 600 Einwohner		
405 auf 1 qkm		

VERWALTUNG

Bürgerschaft. — Senat.

XVI. REICHSLAND ELSASS-LOTHRINGEN (bis 1918, s. S. 35 ff.).

Acker- und Gartenland . . .	60%	} der Gesamtfläche.
Wiese und Weide	22%	
Wald	11%	
Weinland	3%	